

Historie

Vom „Netzwerk Schutz und Frühe Förderung“ über die Kommunale Bildungslandschaft, die Teilnahme am Landesprogramm „Kein Kind zurücklassen“ („KeKiz“) bis zum Dinslakener Netzwerk für gesundes und glückliches Aufwachsen („Unser DINgg“)

Wann	Was
18.12.2007	Der Rat beschließt die Umsetzung des Konzeptes „Schutz und Frühe Förderung“
24.5.2012	Teilnahme am LVR-Förderprogramm „Teilnahme ermöglichen - kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“
4.2.2015	Teilnahme am Projekt "Dinslaken bricht auf ... zu kommunalen Bildungslandschaften"
2017	Teilnahme am Landesprogramm „Kein Kind zurücklassen“, kurz: „KeKiz“
24.5.2017	<p>Planungsworkshop</p> <p>Strukturen für die Arbeitsebenen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsebene: Stadtrat mit Ausschüssen - Strategische Steuerungsebene: Steuerungsgruppe - Arbeitsebene: Arbeitskreis der Praktiker
28.07.2017	<p>Konstituierung der Steuerungsgruppe mit Geschäftsordnung. Ihr gehören folgende Mitglieder an:</p> <p><u>Stimmberechtigt mit jeweils einer Stimme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiterwohlfahrt - Caritasverband - Deutscher Kinderschutzbund - Diakonie - Internationaler Bund - Lebenshilfe Dinslaken - die I. Beigeordnete - Die obere und die untere Schulaufsicht - 2 SprecherInnen der Schulen (1 x Primastufe, 1 x Sek I / II) <p><u>Beratend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 SprecherInnen der Schulen (1 x Primastufe, 1 x Sek I / II) - Geschäftsbereichsleitung Jugend/Soziales - Geschäftsbereichsleitung Schule/Sport - Sozial- und Jugendhilfeplanung (Kordinierungsstelle) - Planung und Stadtentwicklung - Koordination Schutz und Frühe Förderung <p>Die Steuerungsgruppe soll regelmäßig zweimal pro Jahr tagen.</p>
Ende 2017	<p>Bildung Arbeitskreis "Präventions- und Bildungskette"/ Arbeitskreis der Praktiker</p> <p>Unterhalb der Ebene der Steuerungsgruppe wird ein Arbeitskreis, bestehend aus Vertretungen der Maßnahmen und Projekte der Dinslakener Präventions- und Bildungskette, eingerichtet.</p>

	Neben dem „aktiven Netzwerken“ werden Entscheidungen für die Steuerungsgruppe vorbereitet und aktuelle Themen rund um die Präventionskette beraten. Erste Aufgabe wird die Ausformulierung eines Entwurfs für das Dinslakener Präventionsleitbild sein.
20.03.2018	Der Rat der Stadt Dinslaken beschließt das Kommunale Präventionsleitbild: „Umfassende Prävention von Anfang an ist der Grundstein für ein Aufwachsen in Wohlergehen. Alle Kinder und Jugendlichen in Dinslaken sollen die bestmögliche Erziehung, Bildung, Beratung, Betreuung und Teilhabe in allen Bereichen erhalten.“
	Strategische und operative Ziele werden in den sog. „Zielkaskaden“ formuliert Folgende konkrete Herausforderungen wurden formuliert: <ul style="list-style-type: none"> - Alle Kinder und Jugendlichen in Dinslaken sollen gerechte Bildungschancen- unabhängig von der sozialen Herkunft und der finanziellen Ausstattung der Familie - erhalten. - Dinslaken sorgt für eine gelingende Integration und Inklusion sowie für die Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern. - Alle Kinder und Jugendlichen in Dinslaken sollen gesund groß werden können. -
19.11.2018	Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Folgende strategischen Ziele wurden gemeinsam vereinbart: <ul style="list-style-type: none"> - In Dinslaken schätzen und fördern wir die individuellen Potenziale und Fähigkeiten aller Kinder und Jugendlichen und setzen uns aktiv für eine gelingende Integration, Inklusion und Partizipation ein. - Wir streben an, die Folgen von Kinderarmut, die auch in Dinslaken vorhanden ist, frühzeitig zu verringern. - Wir gestalten die kommunale Präventions- und Bildungskette in Dinslaken sozialräumlich im Sinne einer größtmöglichen Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern. - Wir befähigen und unterstützen Erziehungsberechtigte in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung. - Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung für ein gelingendes und gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Dinslaken. Dazu tauschen wir uns im Rahmen der datenschutzrechtlichen Möglichkeiten aus und informieren uns gegenseitig. Falls erforderlich geben wir schnellstmöglich Rückmeldungen. - Wir wollen wissen, wie unsere Arbeit wirkt. Wir werten unsere Arbeit regelmäßig aus und sind offen für neue effektive Maßnahmen und Projekte. - Wir leiten aus den strategischen Zielen Handlungsziele ab und überprüfen diese regelmäßig. - Präventionsarbeit ist keine freiwillige Leistung und wird solide und verlässlich finanziert.
9.10.2019	Einstimmige Umbenennung des kommunalen Programms in „ Unser DINgg - Dinslakener Netzwerk für gesundes und glückliches Aufwachsen “
13.5.2020	<i>Geplant: 1. Dinslakener Präventionskonferenz Wegen der Covid-19-Pandemie abgesagt und verschoben</i>